

Betriebsanweisung Nr.		gem. § 14 GefStoffV	Arbeitsbereich
Geltungsbereich und Tätigkeit Benutzung von Sicherheitswerkbänken und Isolatoren für Zytostatika (Zubereitung von Zytostatikadosierungen)			
Gefahren für Mensch und Umwelt			
 Gefahr	<p>Zytostatika sind hoch potente Arzneistoffe und stellen eine potenzielle Gefahr für Personen, die mit ihnen arbeiten, dar. Viele Zytostatika haben krebserzeugende, keimzellmutagene oder reproduktionstoxische Wirkungen. Unmittelbar können sie reizend, ätzend sowie sensibilisierend wirken.</p> <p>Zytostatikawerkbänke beziehungsweise -isolatoren dienen dem Personen- und Produktschutz bei der Zubereitung von Zytostatika; im Betrieb können sich jedoch bei unsachgemäßer Arbeitsweise an Wänden und Arbeitsflächen in der Werkbank oder im Isolator Zytostatikareste absetzen.</p>		
Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln			
  	<p>Zur Verfügung gestellte persönliche Schutzausrüstung (flüssigkeitsabweisender Schutzkittel/-overall, Einmalhandschuhe) benutzen. Hygieneplan beachten. Nicht essen, trinken, rauchen.</p> <p>Betrieb: Störungen des laminaren Luftstroms vermeiden: Arbeiten unter der Sicherheitswerkbank nur mit Frontscheibe in Arbeitsposition durchführen, Ansaugöffnungen im Arbeitsraum unter der Werkbank bzw. im Isolator und Abluftöffnungen nicht blockieren, keine schnellen und heftigen Bewegungen, Wärmequellen (zum Beispiel Gasbrenner, Einschweißgerät) in der Sicherheitswerkbank bzw. im Isolator sowie „Überfrachten“ des inneren Arbeitsraums vermeiden, Zugluft verhindern (u. a. Fenster, Türen geschlossen halten). Sicherheitswerkbank bzw. Isolator nicht abschalten (ggf. auf Ruhebetrieb umschalten).</p> <p>Reinigung: Arbeitsflächen täglich reinigen und desinfizieren (PSA benutzen), zur Verfügung gestellte Reinigungshilfen benutzen. Produktinformationen der Desinfektionsmittelhersteller zum Explosionsschutz beachten! Bei Vollreinigung der Werkbank oder des Isolators flüssigkeitsdichten Schutzkittel oder Overall, Schutzbrille mit Seitenschutz, Schutzhandschuhe und Atemschutzmaske FFP 3 (falls mit einer relevanten Partikelbelastung gerechnet wird, zum Beispiel bei Ausbau und Reinigung von Arbeitsplatten infolge aufgetretener Leckagen) benutzen.</p> <p>Wartung: Regelmäßige Prüfung erfolgt durch Servicedienst.</p>		 
Verhalten im Gefahrfall			
<p>Ausfall der Sicherheitswerkbank bzw. des Isolators (zum Beispiel bei einem Stromausfall, Kurzschluss, Kabelbrand): Arbeitsgang beenden, Arme vorsichtig aus dem Arbeitsraum herausnehmen und Frontscheibe der Sicherheitswerkbank – wenn möglich – schließen; bei Isolatoren Arme vorsichtig aus den Armeingriffsöffnungen herausnehmen. Vorgesetzte und Personal im Zubereitungsbereich informieren und Raum verlassen.</p> <p>Verschütten von Zytostatika (zum Beispiel in Lüftungsschlitze): zur Reinigung flüssigkeitsdichten Einwegkittel bzw. -overall, Schutzhandschuhe und Überhandschuhe, Atemschutzmaske FFP 3 und Schutzbrille tragen. Zur Aufnahme trockene (bei Flüssigkeiten) bzw. feuchte (bei Pulvern) Einmalhandtücher benutzen. Verunreinigte Flächen anschließend mit Reinigungslösung und Wasser mehrmals reinigen. Entsorgung gemäß Betriebsanweisung „Zubereitung von Zytostatika“ vornehmen.</p> <p>Im Brandfall sind keine besonderen gefahrstoffspezifischen Maßnahmen erforderlich. Bei Sicherheitswerkbänken die Arme langsam aus dem Arbeitsraum ziehen und Frontscheibe schließen bzw. bei Isolatoren die Arme langsam aus der Armeingriffsöffnung ziehen. Anschließend den Arbeitsbereich verlassen.</p> <p>Notruf:</p>			
Erste Hilfe			
	<p>Bei jeder Erste-Hilfe-Maßnahme: Selbstschutz beachten und ggf. Ärztin oder Arzt konsultieren! Verunreinigte Kleidung sofort ablegen.</p> <p>Nach Hautkontakt: Die Haut sofort gründlich mit reichlich (kaltem) Wasser reinigen (ca. 5–10 Min.), ggf. Betriebsärztin/-arzt aufsuchen.</p> <p>Nach Augenkontakt: Bei geöffnetem Lidspalt mindestens 10 Min. unter fließendem Wasser ausspülen. Augenärztin/-arzt konsultieren.</p> <p>Zuständige Ärztin/ zuständiger Arzt: Tel.:</p> <p style="text-align: right;">Unfall im Verbandbuch dokumentieren!</p>		
Sachgerechte Entsorgung			
<p>Im Wartungsfall: Wenn Filter entsorgt werden sollen, ausgetauschte Luftfilter in festen, dichten Behältnissen sammeln und sicher verschlossen gemäß den Vorgaben der kommunalen Abfallsatzung entsorgen.</p> <p>Betrieb: Hinweise zur Entsorgung sonstiger verunreinigter Zytostatikaabfälle (Fehlchargen, verfallene Zubereitungen etc.) sowie schwach verunreinigter Zytostatikaabfälle: siehe Betriebsanweisung „Zubereitung von Zytostatika“.</p> <p>Bei Rückfragen Abfallbeauftragte/-n kontaktieren (Name: Tel.:)</p> <p>Die Abholung und Entsorgung der Abfälle erfolgt durch: Tel.:</p>			
Datum:		Name:	